



Frühgeburt

Von einer **Frühgeburt** spricht man, wenn ein Baby vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche geboren wird und weniger als 2.500 Gramm wiegt. Etwa 9% aller Schwangerschaften enden als Frühgeburt. Die Gründe können sehr vielfältig sein. Zum Beispiel vorzeitige Wehen, Fehlbildungen des Babys oder die Ablösung der Plazenta sowie eine Gebärmutterhalsschwäche. In einigen Fällen jedoch können die Ursachen einer **Frühgeburt** trotz intensiver Untersuchungen nicht ermittelt werden. Um eine Frühgeburt so lange als möglich hinauszuzögern, ist es erforderlich das manche Frauen sehr viel Zeit liegend im Bett verbringen müssen. Manchmal auch unter ärztlicher Kontrolle im Krankenhaus.

Wenn Babys zu früh auf die Welt kommen

Auch wenn für die Gesundheit und Entwicklung eines Babys jede Schwangerschaftswoche kostbar und wichtig ist, haben heutzutage auch Babys mit einem Geburtsgewicht von etwa 600 Gramm mit intensiver medizinischer Betreuung die Chance zu überleben. Vorausgesetzt das Baby kommt in einer auf **Frühgeburten** spezialisierten Klinik zur Welt. Denn ein zu früh geborenes ist oftmals sehr anfällig für Infektionen und sonstige Erkrankungen. Aber auch das alleinige Atmen und Schlucken kann sehr schwer sein. Viele Babys die als Frühgeburt zur Welt kommen, verbringen die erste Zeit nach der **Geburt** in einem sogenannten Inkubator oder Brutkasten. Hier herrschen optimale Bedingungen, damit sich das Baby weiterentwickeln und ausreifen kann.

Eltern-Kind-Bindung ist für zu früh geborene Babys wichtig

Die aktive Teilnahme der Eltern bei der Pflege des **Frühchens** ist nicht nur für das Baby sehr wichtig, sondern auch für die Eltern selbst. Denn nur so haben sie die Möglichkeit von Beginn an eine enge Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen. Die Schwestern auf der Kinderstation zeigen den Eltern gerne, wie sie ihr Baby unterstützen und versorgen können. Zum Beispiel durch regelmäßigen Hautkontakt mittels der Känguru-Methode. Dabei wird das Baby der Mutter oder dem Vater auf den Bauch gelegt. Die Eltern können das Baby wiegen und ihm ein kleines Lied vorsingen. Sobald ein Baby nach einer Frühgeburt in der Lage ist selbstständig zu trinken und zu atmen sowie gut an Gewicht zu legt, dürfen Eltern ihr Baby bereits mit einem Gewicht von etwa 2.000 Gramm mit nach Hause nehmen.

Nach einer **Frühgeburt** sind regelmäßige ärztliche Kontrollen sehr wichtig, denn nur so kann sichergestellt werden, dass sich ein Baby weiter gut entwickelt. Bei einigen Kindern kommt es durch die Frühgeburt zu einer verzögerten geistigen und körperlichen Entwicklung, der aber bei der frühzeitigen Erkennung gezielt entgegen gewirkt werden kann.

Autor: Redaktion / Diana

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ Mehrkosten für die Eltern von Frühgeburten
- ▶ Urlaub mit Baby im Hotel Babymio
- ▶ Erster Urlaub mit Baby

[zum Artikel Frühgeburt](#)